

Spürhund Albert sichert Baumgesundheit beim Radwegebau in Rügen

Spürhund Albert unterstützt den Radwegebau zwischen Karow und Lubkow, indem er holzzersetzende Pilze zur Erhöhung der Verkehrssicherheit aufspürt.

Ein innovativer Ansatz zur Verkehrssicherheit auf Rügen

2. August 2024

Die Insel Rügen erlebt einen fortschrittlichen Schritt im Straßenbau, der nicht nur der Infrastruktur zugutekommt, sondern auch die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer steigert. An der Landesstraße zwischen Karow und Lubkow wird ein neuer Radweg gebaut, wobei ein zertifizierter Gehölz-Pathogen-Spürhund, der Dackel Albert, eine zentrale Rolle spielt. Diese innovative Methode soll vor allem sicherstellen, dass die alten Alleebäume entlang der Strecke bestmöglich geschützt sind.

Die Rolle von Spürhund Albert

Albert stammt von der Firma Baumpflege Vorpommern und ist darauf trainiert, schädliche holzzersetzende Pilze zu erkennen. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Brandkrustenpilz, der latent an Bäumen nisten kann, ohne äußerliche Symptome zu zeigen. Dies stellt insbesondere für ältere Bäume eine nicht zu unterschätzende Gefahr dar, denn ein Befall kann zu plötzlichen Bruchversagen führen – ein erhebliches Risiko für die Verkehrssicherheit.

Technische Herausforderungen und Lösungen

Der Bau des Radwegs erfordert besondere Rücksichtnahme auf das Wurzelsystem der Alleebäume. Angesichts der beengten Platzverhältnisse wird eine spezielle Bauweise und der Einsatz von Wurzelschutzbrücken notwendig. Diese Gittermodule mit Schraubfundamenten tragen dazu bei, die Bäume zu erhalten und gleichzeitig den Radweg sicher zu gestalten. Allerdings gehen diese Maßnahmen mit deutlich höheren Baukosten einher, die gut geplant und priorisiert werden müssen.

Ökologische Verantwortung und langfristige Planung

Dank des Einsatzes von Albert kann das Straßenbauamt Stralsund gezielt Ressourcen investieren. Durch die frühzeitige Identifikation von gefährdeten Bäumen kann verhindert werden, dass finanziellen Mittel ineffizient ausgegeben werden. Stattdessen wird in die langfristige Lebensqualität der Bäume investiert, die einen wichtigen ökologischen Beitrag leisten. Indem Bäume gesund erhalten bleiben, wird nicht nur das Landschaftsbild bewahrt, sondern auch ein Lebensraum für zahlreiche Tiere gesichert.

Bedeutung für die Gemeinschaft

Der innovative Einsatz eines Spürhundes beim Bau des Radweges stellt nicht nur einen pragmatischen Ansatz zur Lösung technischer Probleme dar, sondern zeigt auch, wie wichtig der Erhalt von Natur und ökologischen Systemen für Städte und Gemeinden ist. Die Zusammenarbeit von Baumpfleger*innen und modernen Technologien setzt ein Zeichen für eine zukunftsorientierte Planung im Straßenbau. Solche Maßnahmen fördern das Gemeinschaftsgefühl und tragen dazu bei, Rügen als umweltbewusste Region zu positionieren.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de